Zur Flora von Bulgarien.

Von K. Polák (Prag).

Im Laufe der letzten 2 Jahre erhielt ich von meinen Verwandten, den Herren Brüdern Franz Milde in Šumla und Julius Milde in Knežewo bei Sofia einige Pflanzensendungen, deren Untersuchung zu dem Resultate führte, dass hiedurch sowohl einige für das Gebiet neue Arten, als auch zahlreiche neue Standorte für Bulgarien seltener Pflanzen constatirt werden konnten.

Franz Milde (F. M.) sammelte in der weitesten Umgebung von Šumla bis südlich nach Preslav (Eskistambul) und Julius Milde (J. M.) besonders in der gebirgigen Umgebung des am Fusse des Berges Vitoša gelegenen Knežewo.

An die Durchforschung des ersteren Gebietes, bestehend aus Steppenland und sonnigen, mit Buschwerk bewachsenen und mit Reben bepflanzten Lehnen und Tafelbergen der Kreideformation, knüpft sich ein grösseres pflanzengeographisches Interesse, als dieses Gebiet bisher weit weniger botanisch durchforscht ist als die Umgebung von Knežewo, beziehungsweise von Sofia.

Neu für Bulgarien:

Hedysarum tauricum Pall. Diese bisher nur aus Taurien bekannte Pflanze kommt auf der kreidigen Lehne „Razboj“ bei Šumla sehr zahlreich vor, doch, soweit von F. M. bemerkt, in der Umgebung nur an diesem Standorte.

Potentilla fragariastrum Ehrh. Bei Šumla am „Medvedi Kamen“ zahlreich. (F. M.) Dieser Standort ist ein Bindeglied der Standorte dieser Pflanze in Macedonien und Griechenland mit ihrem nördlichen Verbreitungsgebiet.

Hieracium praecaltum Vill. (Koch) (*H. Bauhini* Schult.) Bei Šumla. (F. M.)

Hieracium cymosum L. Trockene Wiesen des Berges Julin bei Knežewo. (J. M.) Weicht von der böhmischen Pflanze nicht im geringsten ab.

Campanula transsylvanica Schur. Auf dem Berge Beledie bei Knežewo zahlreich. (J. M.) Diese Pflanze konnte ich leider mit trockenen Exemplaren nicht vergleichen, da sie weder im Herbar des böhmischen Museums, noch im Herbar Freyn vorliegt; die Diagnose in Fuss stimmt aber mit dieser Pflanze so überein, dass ich in Betreff der richtigen Determination keinen Zweifel hege.

Neue Standorte:

Hier führe ich nur solche Pflanzen an, die in Velenovský's Flora bulgarica von sehr wenigen Orten angeführt sind, ja oft nur einmal in Bulgarien, beziehungsweise nur in Rumelien und nicht in Nord-Bulgarien gefunden wurden.

- Clematis integrifolia* L. Bei der Ortschaft Nasarlie nächst Šumla.
(F. M.)
- Ranunculus polyanthemos* L. Um Knežewo auf Wiesen häufig (J. M.)
R. millefoliatus Vahl. Auch auf dem Vitoša. (J. M.)
- Hesperis runcinata* W. K. Eine auffallend verkahlte, freudiggrüne Form, wahrscheinlich Schattenform in den Wäldern um Preslaw (Eskistambul). (F. M.) Nach Velenovský wäre die Pflanze für Bulgarien neu, doch gibt sie Boissier in Rumelien an.
- Lychnis flos cuculi* var. *Cyrilli* Richt. Wiesen bei Knežewo. (J. M.)
- Silene Rocmeri* Triv. Bei Étropole auf dem Stara Planina-Balkan.
S. longiflora Ehrh. Steppe Veliký Kabjuk bei Šumla. (F. M.)
- Peganum Harmala* L. Auf den alten Festungswällen um Ruščuk. (Im Jahre 1890 von mir und Paul gesammelt; nachträgliche Mittheilung.)
- Hoplophyllum Biebersteinii* Sp. In den Weingärten auf dem Razboj bei Šumla. (F. M.)
- Arthrolobium scorpioides* DC. In der Nähe des türkischen Friedhofes (Teke) bei Šumla. (F. M.)
- Genista triangularis* Willd. Steppe Veliký Kabjuk bei Šumla. (F. M.)
- Arenonia agrimonoides* L. Koškov bei Šumla. (F. M.)
- Oenanthe media* Griseb. Sümpfe bei Kotoš bei Šumla. (F. M.)
- Physocaulus nodosus* Tsh. Gebüsche um Preslaw. (F. M.)
- Trinia Kitaibelii* M. B. Velky Kabjuk bei Šumla. (F. M.)
- Valerianella microcarpa* Loir. Aecker um Knežewo. (J. M.)
- Doronicum hungaricum* Rechb. Berg Julin bei Knežewo. (J. M.)
- Senecio transylvanicus* Schur. In der Nähe des Klosters „u sv. Krále“ am Berge Julin bei Knežewo. (J. M.)
- Petasites albus* Gärtn. Am Fusse des Berges Vitoša. (J. M.)
- Centaurea napulifera* Roch. „Bílý Bajir pod Čengelem bei Šumla. (F. M.)
C. orientalis L. Kabjuk bei Šumla. (F. M.)
- Hieracium Fussianum* Schur. Häufig auf Wiesen des Orchanie-Balkan. (J. M.)
- Cephalorhynchus hispidus* Bois. Wälder bei Preslaw. (F. M.)
- Tragopogon pterodes* Panč. Berg Julin bei Knežewo, selten. (J. M.)
- Podanthum anthericoides* Ika. Auf dem Razboj bei Šumla, sehr zahlreich. (F. M.)
- Cynanchum acutum* L. Čatalar bei Šumla. (F. M.)
- Echium rubrum* Jacq. Steppe Velky Kabjuk bei Šumla, sehr selten. (F. M.)
- Symphytum Ottomanum* Friv. Koškov (Abhänge) bei Šumla. (F. M.)
- Echinosperrum barbatum* Lehm. Steinige Orte bei Šumla. (F. M.)
- Onosma echioides* L. In Bulgarien seltener als die übrigen Arten; die Steppe Velky Kabjuk wäre nach F. M. der zweite Standort.
- Pedicularis leucodon* Griseb. Berg Julin bei Knežewo häufig. (J. M.)
- Salvia austriaca* L. und *S. mutans* L. Velky Kabjuk bei Šumla. (F. M.)

- Ziziphora capitata* L. Ilčuv bajir bei Šumla. (F. M.)
- Cyclamen neapolitanum* Ten. (*C. hederacifolium* W. K.) Am Vorgebirge des Vitoša bei Čukurov. Von J. M. bereits im Herbst 1890 als neu für Bulgarien entdeckt, doch wurde ein späterer Fund dieser Pflanze, bei Trnovo (Škorpil), früher als diese Mittheilung publicirt. (Velenovský, böhm. Gesellsch. d. Wissenschaften 1892.)
- Soldanella montana* Willd. An dem Gebirgsbache „Bilá“ am Vitoša häufig. (J. M.)
- Goniolium tataricum* Boiss. Felsen bei der Stadt Provadie in Nord-Bulgarien (F. M.)
- Thesium Dollineri* Murb. Trockene Anhöhen bei Šumla. (F. M.)
- Orchis Simia* Lam. Berg Julin bei Knežewo, selten. (J. M.)
- Anacamptis pyramidalis* Rich. Kalklehnen bei Šumla. (F. M.)
- Satyrium hircinum* L. Šumla, oberhalb der Isakover Mühle. (F. M.)
- Iris pumila* Jacq. Diese in Bulgarien, der Flora bulgarica nach sehr seltene Pflanze, wächst auf der Steppe Velky Kabijuk bei Šumla, häufig. (F. M.) Herr Milde sandte mir auch frische Stöcke dieser Pflanze, die, voriges Jahr angepflanzt, heuer blühten und mich überzeugten, dass es keine der kritischen, mit *O. pumila* verwandten Arten ist, die mehrfach in Bulgarien vorkommen. *J. variegata* L. Razboj bei Šumla. (F. M.)
- Crocus biflorus* Mill. Berg Beledie bei Knežewo, häufig. (J. M.)
- Sternbergia colchyciflora* W. K. Bei Šumla, selten. (F. M.)
- Allium ursinum* L. Abhänge bei Koškov nächst Šumla (F. M.)
A. atropurpureum W. K. Steppe Velky Kabijuk bei Šumla. (F. M.) *A. rotundum* L. Šumla. (F. M.) *A. flavescens* Bess. Beledie bei Knežewo, häufig. (J. M.)
- Juncus Rochelianus* R. S. Sümpfe am Fusse der Vitoša. (J. M.)
- Piptatherum holciforme* R. S. Berg Derwisch bei Preslaw (Eskistambul). (F. M.)
- Melica uniflora* Rtz. Schattige Waldstellen bei Šumla. (F. M.)
- Asplenium Adiantum nigrum* L. Südseite der Vitoša. (J. M.)

In der „Flora bulgarica“ wird auch *Ranunculus reptans* L. angeführt, nicht aber *R. repens* L., der im Gebiete häufig ist. Diese Angabe beruht gewiss nur auf einem Schreibfehler, wie schon aus der systematischen Stellung der Pflanze zu ersehen ist. Ferner erhielt ich von *Ranunculus arvensis* L. sowohl von Süd-, als auch von Nord-Bulgarien nur die bekannte Varietät *tuberculatus* DC., die Velenovský nicht anführt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-
Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische
Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [043](#)

Autor(en)/Author(s): Polak K.

Artikel/Article: [Zur Flora von Bulgarien. 378-380](#)